

NIEDERSCHRIFT

über die **6. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt** am Donnerstag, dem 14.03.2019, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister

Christian Schmidt

Vorsitzender

Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen

Ralph Ettrich

Dr. Matthias Franz

Marco Hansen

Michael Hansen

Helmut Lorenzen

Sönke Momsen

Harald Rossa

Karl-Heinz Sodemann

Torsten Staupe

Andreas Tadsen

ab 19.10 Uhr

Dr. Edgar Techow

Siegmar Wallat

Dr. Harald Wolbersen

Stadtvertreterin

Johanna Christiansen

Andrea Hansen-Lühr

Philippa Schwenn-

Petersen

Helga Ziegler

ab 19.05 Uhr

Protokollführer

Stefan Hems

Seniorenbeirat

Jens Jensen

Zuhörer:

11 Personen

Presse:

Herr Bülck, Vertreter von den Husumer Nachrichten

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Bernhard Lorenzen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 06.12.2018 und 27.02.2019
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die Stadt Bredstedt, Vorlage: 019/327/2019
- 5 Beratung und Beschlussfassung für die Benennung einer neuen Stichstraße (zum ehemaligen Bolzplatz), Vorlage: 019/326/2019
- 6 Bericht über die eingegangenen Spenden, Vorlage: 019/306/2018
- 7 Bericht des Bürgermeisters
- 8 Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Seniorenbeirates
- 9 Anträge
- 9.1 CDU-Fraktion- "Umgestaltung der Litfaßsäule einschließlich Umfeld in der Friesenstraße"
- 9.2 CDU-Fraktion- "Bredstedt blüht auf"
- 9.3 CDU Fraktion - "Beitritt zum Klimabündnis NF"
- 9.4 Verein für Bredstedter Geschichte und Stadtbildpflege e.V.- hier: Vergabe von Straßennamen
- 9.5 SPD-Fraktion- "Verbesserung der medizinischen Versorgung in Bredstedt"
- 10 Beratung und Beschlussfassung über die »Fortschreibung des Landesentwicklungsplans 2010«, Vorlage: 019/329/2019/1
- 11 Mitteilungen und Anfragen
- 14 Bekanntgabe der Beschlüsse aus den TOP 12) und 13)

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeister Christian Schmidt eröffnet um 19.00 Uhr die heutige 6. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Gegen Form und Frist der Einladung vom 25.02.2019 ergeben sich keine Einwände.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Stadtvertretung einstimmig neu den TOP 10) „Beratung und Beschlussfassung über die »Fortschreibung des Landesentwicklungsplans 2010«“ mit aufzunehmen. Dadurch verschieben sich die nachfolgenden Tagesordnungspunkte um eine Ziffer nach oben.

Zudem muss es im TOP) 5 nicht Beschlussempfehlung, sondern Beschlussfassung richtig heißen.

Stefan Hems von der Amtsverwaltung übernimmt wieder die Protokollführung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Des Weiteren beschließt die Stadtvertretung einstimmig die neuen TOP 12) und 13) nicht öffentlich abzuhandeln.

Zu Punkt 2 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Folgende Fragen werden gestellt:

1. Warum wird man für die neue Stichstraße im B-Plan Nr. 38 von der Straße aus „Am Mühlenberg“ diese mit dem Namen „Dora-Carstens-Weg“ benennen wollen und nicht, was besser für dieses Gebiet passen würde „ Am Alten Viehmarkt“.

Antwort: Nach Meinung der Politik wäre die Straße mit einem Frauennamen zu benennen sehr gut. Zudem ist Sie die erste weibliche Stadtvertreterin in Bredstedt gewesen und wir haben zudem in diesem Jahr 100 Jahre Frauenwahlrecht.

2. Wer trägt die Kosten für das Umlegen der Gasleitung auf dem Fiede-Kay-Platz ?

Antwort: Die Investoren !!

3. In dem Artikel auf der Homepage der Stadt zum Thema „mögliche Umgehungsstraße“ wird die Bürgerinteressenvertretung als Bürgerinitiative bezeichnet. Das ist nicht richtig, sondern sie sehen sich mehr als weitere Wählergemeinschaft.

Antwort: Zukünftig wird mehr darauf geachtet, dass deren Name richtig genannt wird.

4. Wie sieht das weitere Vorgehen zur möglichen Trassenfindung dieser Umgehungsstraße aus ?

Antwort: Es werden weitere Gespräche mit den Nachbargemeinden deswegen stattfinden. Verschiedene Trassenvarianten sollen geprüft werden. Zudem werden Fördermöglichkeiten für die verschiedenen Trassen ausgelotet.

5. Welche Protokolle werden auf der Homepage der Stadt veröffentlicht?

Antwort: Alle Protokolle, aber nur der öffentliche Teil.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschriften vom 06.12.2018 und 27.02.2019)

Die Niederschrift vom 06.12.2018 wurde bereits in der Sitzung vom 27.02.2019 genehmigt.

Des weiteren liegt jedem Mitglied die Niederschrift der Sitzung vom 27.02.2019 vor. Inhaltliche Änderungsanträge werden nicht gestellt, so dass die Niederschrift in ihrer ursprünglichen Fassung somit einstimmig genehmigt wird.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die Stadt Bredstedt, Vorlage: 019/327/2019)

Begründung:

Der demografische Wandel stellt generell viele ländliche Regionen Schleswig-Holsteins vor Herausforderungen. Vor dem Hintergrund sich abzeichnender grundsätzlicher Veränderungen, z. B. in den Bereichen Siedlungsentwicklung und Wohnraumbedarf, soziale Infrastruktur, Mobilität, ehrenamtliches Engagement, Einsatz erneuerbarer Energien u. s. w., möchte sich die Stadt Bredstedt intensiv mit ihrer zukünftigen Entwicklung auseinandersetzen und unter Beteiligung der Bevölkerung und betroffener Akteure ein Ortsentwicklungskonzept erarbeiten lassen.

Die Erarbeitung des Konzeptes ist ein Ansatz zur Gestaltung eines/einer demografiegerechten Stadtumbaus und -entwicklung. Dabei stehen die Sicherung der Daseinsvorsorge, generationenübergreifende Angebote, die weitere wirtschaftliche und touristische Entwicklung sowie die Erhaltung der Siedlungsstruktur und der Identität der Stadt im Vordergrund.

Hierzu erfolgt zunächst eine Bestandaufnahme der Themenfelder, die dann in einer Bewertung münden wird. Auf dieser Basis werden dann Handlungsfelder herausgearbeitet und Entwicklungsbedarfe erstellt. Der ganze Prozess soll über eine Lenkungsgruppe koordiniert und unter regelmäßiger Beteiligung der Öffentlichkeit und von Arbeitsgruppen durchgeführt werden.

Konkretes Ziel ist die Erarbeitung eines Handlungsleitfadens für die kommunalpolitische Arbeit und das Herausfiltern von Maßnahmen und (Schlüssel)-Projekten in einer Prioritätenliste in Wort und Bild.

Mit anschließender Realisierung von Maßnahmen und Projekten wird das übergeordnete Ziel des Ortsentwicklungskonzeptes verfolgt, die Stadt Bredstedt auch in Zukunft attraktiv und lebenswert zu erhalten.

Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag weist im Förderbrief 56/19 auf den »Sonderrahmenplan ländliche Entwicklung (GAK) und Förderung der Ortskernentwicklung durch das Land« hin. Danach stehen im Jahr 2019 erhebliche zusätzliche Fördermit-

tel des Bundes aus der GAK für die ländliche Entwicklung zur Verfügung. Außerdem erleichtert das Land die Förderbedingungen für die Ortskernentwicklung.

Die Stadt Bredstedt strebt sowohl eine finanzielle Förderung bei der Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes wie auch für die anschließende Realisierung von Maßnahmen und (Schlüssel)-Projekten an.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung vom 25.02.2019 zu dieser Thematik bereits beraten, aber keine Empfehlung beschlossen.

Daher beschließt die Stadtvertretung nunmehr wie folgt:

1. Die Stadt Bredstedt beschließt die Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes.
2. Durch das Amt Mittleres Nordfriesland ist ein entsprechender Förderantrag an das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) zu stellen.
3. Nach Bewilligung und Zustimmung des Fördergebers ist durch das Amt Mittleres Nordfriesland eine beschränkte Ausschreibung über die Leistung »Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für die Stadt Bredstedt« vorzunehmen.
4. Es wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, bestehend aus folgenden Mitgliedern: je 1 Mitglied von jeder Fraktion, der Bürgermeister, je ein Vertreter vom HGV, Seniorenbeirat und zwei weitere Mitglieder aus der Wirtschaft. Somit besteht diese Gruppe aus 9 Mitgliedern.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung für die Benennung einer neuen Stichstraße (zum ehemaligen Bolzplatz), Vorlage: 019/326/2019)

Begründung:

Dem Ausschussvorsitzenden vom Sozial- und Kulturausschuss wurden bisher folgende Vorschläge für die Straßenbezeichnungen benannt:

- **Astrid-Lindgren-Weg** (Vorschlag von Johanna Christiansen)
- **Dora-Carstens-Weg** (Vorschlag Geschichtsverein)
Dora Carstens war erste weibliche Stadtverordnete 1919 für die Deutsche Demokratische Partei (DDP), Vorläufer der heutigen FDP
- **Am Alten Viehmarkt** (Vorschlag Geschichtsverein)
Auf dem Gelände des ehemaligen Bolzplatzes fanden von 1919 bis 1957 Viehmärkte statt

Der Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt aus seiner Sitzung vom 19.02.2019 die Benennung der Straße nach Dora Carstens.

Sodann beschließt die Stadtvertretung einstimmig gemäß Empfehlung aus dem Sozial- und Kulturausschuss die geplante Stichstraße vom Mühlenberg aus beginnend „Dora-Carstens-Weg“ zu benennen.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Bericht über die eingegangenen Spenden
Vorlage: 019/306/2018)

Gem. § 76 Abs. 4 der Gemeindeordnung darf die Stadt zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen annehmen.

Bis zur Wertgrenze in Höhe von 50.000 EUR obliegt dem Bürgermeister die Befugnis über die Annahme der Spende.

Bürgermeister Schmidt berichtet über die eingegangenen Spenden für den Zeitraum vom 28.11.17 – 01.11.18. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 33.955,00 Euro.

Die Stadtvertretung nimmt dies zur Kenntnisnahme.

Zu Punkt 7 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- Erinnerung an den Frühlingsempfang im „Alten Heizwerk“ vom Amt und Stadt am Samstag, dem 23.03.2019 um 10.30 Uhr
- Die „Aktion Sauberes Dorf“ findet auch am 23.03.2019 ab 14.00 Uhr, Start beim Naturzentrum, statt.
- Das „Dichtfest“ zum neuen Kindergarten wird Mitte April stattfinden
- Der Glasfaser-Ausbau für den Bezirk „Nord“ endet am 31.03.2019
- Es werden noch Wahlhelfer für die Europawahl am 26.05.2019 gesucht
- In der Zeit vom 05.04. bis 08.04. werden an allen drei Brücken (1 x Bredstedt und 2 x Breklum) die alten Brücken abgerissen und die neuen Brücken jeweils eingeschoben
- Am 15.03. ab 19.00 Uhr findet auch in Bredstedt die „Nacht der Bibliotheken“ in der Bücherei statt

- In der vergangenen Woche hat es mit Vertretern von Nachbargemeinden eine Gesprächsrunde stattgefunden, wo es um mögliche Umgehungsstraßen-Varianten im Süden von Bredstedt ging
- Der Seniorenwegweiser wird zur Zeit unter der Federführung des Seniorenbeirates neu überarbeitet
- Seit Dienstag, dem 12.03. ist die neue DLA-K 23/12 in Bredstedt angekommen

Zu Punkt 8 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Seniorenbeirates)

Bauausschuss (Vorsitzender Sönke Momsen)

- Der B-Plan Nr. 20 „Gewerbegebiet Rosenburger Weg“ soll erneut geändert werden. Denn ist geplant noch zwei größere im Eigentum der Stadt befindliche Flächen jeweils mit einer Stichstraße neu zu erschließen, um dort dann wieder kleinere Gewerbegrundstücke anbieten zu können.
- Am 02.04. findet die zweite Sitzung der Arbeitsgruppe um die Erneuerung der einer Teilstrecke der „Osterrade“ statt.

Sozial- und Kulturausschuss (Vorsitzender Harald Rossa)

- Die ärztliche Grundversorgung in Bredstedt ist ein grundsätzliches Problem
- Das mögliche Kunstwerk „wehende Schafe“ auf dem nördlichen Kreisel müsste demnächst im Ausschuss mal entschieden werden. Daher die Bitte an alle Fraktionen dieses Thema zu beraten.

Seniorenbeirat (Vorsitzender Jens Jensen)

- Der Seniorenbeirat unterstützt bei der Thematik „ärztliche Grundversorgung“
- Es wird noch mal auf den Aktionstag, unterstützt auch vom BTSV, am 04.05. im Sparkassen-Park hingewiesen
- Der diesjährige Seniorenausflug findet an zwei Tagen mit dem gleichen Ziel am 26.06. und 27.06.2019 statt
- Hinweise zu Aktivitäten im „Tondern-Treff“

Schulverband (Verbandsvorsteher Dr. Edgar Techow)

- In den 1. und 2. Klassen findet in den Ferien eine Ferienbetreuung statt
- Alle Grundschulklassen gehen mittlerweile zum Schwimmen in das Lehrschwimmbecken an der Grundschule in Bredstedt

Zu Punkt 9 der TO:
(Anträge)

Zu Punkt 9.1 der TO:
(CDU-Fraktion- "Umgestaltung der Litfaßsäule einschließlich Umfeld in der Friesenstraße")

Die CDU-Fraktion stellt schriftlich mit Datum vom 01.02.2019 folgenden Antrag:
„Umgestaltung der Litfaßsäule einschließlich Umfeld an der Friesenstraße“.

Die Stadtvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

1. dass die an der Friesenstraße befindliche und nicht mehr benutzte Litfaßsäule zu einem Kunstwerk durch den Bredstedter Künstler H. Klein oder Schüler der Gemeinschaftsschule umgestaltet wird.
2. dass in der näheren Umgebung Sitzplätze entstehen und ggf. ein tierfreundliches Blumenfeld angelegt wird.
3. dass die sich auf der Freifläche befindlichen Container (Glas, Kleidung) umgesetzt werden.

Begründung:

Der CDU-Stadtvertreter Siegmund Wallat wurde von Anwohnern auf die Situation an der Litfaßsäule Friesenstraße hingewiesen. Nach einer Begehung und mehreren Gesprächen mit Anliegern und Bredstedtern wurde die erste Idee, die Säule gänzlich abzureißen, verworfen.

Da die Litfaßsäule nicht mehr für Werbezwecke benutzt wird, wäre eine künstlerische Umgestaltung naheliegend. Damit die gesamte Fläche an Attraktivität gewinnt, wäre es außerdem wünschenswert, wenn direkt um die Litfaßsäule oder in der Umgebung eine Sitzmöglichkeit entsteht, die Rasenfläche durch eine Blumenwiese ersetzt bzw. ergänzt wird und die Container an einen neuen Standort umziehen.

Das neben der Säule befindliche Stromhäuschen wird in naher Zukunft durch den Eigentümer gereinigt und neu gestrichen.

Malerei Hansen erklärt sich bereit, wenn Schüler die Litfaßsäule gestalten, die Fläche auf eigene Kosten vorzubehandeln und zu grundieren.

Sodann beschließt die Stadtvertretung abschließend wie folgt:

1. dass die an der Friesenstraße befindliche und nicht mehr benutzte Litfaßsäule zu einem Kunstwerk durch Schüler der Gemeinschaftsschule umgestaltet wird.

2. dass in der näheren Umgebung Sitzplätze entstehen und ggf. ein tierfreundliches Blumenfeld angelegt wird.
3. dass die sich auf der Freifläche befindlichen Glas-Container in diesem Bereich versetzt werden. Der Untergrund soll mit Platten befestigt werden. Die Container sollen entsprechend mit Lamellenelemente eingezäunt werden.
4. Die Altkleidercontainer werden an einen anderen geeigneteren Standort versetzt. Sönke Momsen und Siegmund Wallat kümmern sich darum.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 9.2 der TO: (CDU-Fraktion- "Bredstedt blüht auf")
--

Die CDU-Fraktion stellt schriftlich mit Datum vom 01.02.2019 einen weiteren Antrag: „**Bredstedt blüht auf**“.

Die Stadtvertretung möge wie folgt beschließen:

1. dass die Stadt Bredstedt zukünftig bei der Anlage neuer bzw. bei der Umgestaltung bestehender Grünflächen ausschließlich tierfreundliche Pflanzen wählt.
2. dass als Start der Aktion die beiden Flächen am Eingang des BGS-Geländes sowie eine Fläche an der Wohnanlage Parkstraße entsprechend bepflanzt bzw. umgestaltet werden.

Begründung:

Durch neue Baugebiete, pflegeleichte (Stein-)Gärten und versiegelte Flächen gehen der Natur immer mehr natürliche Räume verloren, die von Bienen, Vögeln und anderen Insekten zum Überleben benötigt werden.

Ideal wären zum Beispiel halbhohe, nur alle 4-5 Jahre zu pflegende Büsche, die im Frühjahr blühen und im Herbst Früchte tragen.

Die unter Punkt 2 des Antrages ausgewiesenen Flächen erscheinen der CDU-Fraktion geeignet, das Bekenntnis auch mit Taten zu untermauern.

Mit dem Naturzentrum hat die Stadt zudem einen Partner an der Hand, der aufgrund langjähriger Erfahrung bei der Umsetzung des Projektes behilflich sein kann. Diese Kompetenz sollte unbedingt genutzt werden, indem das Naturzentrum bei der Anlage bzw. Umgestaltung von Flächen beratend hinzugezogen wird.

Eine finanzielle Unterstützung (z. B. durch Saatgut) wäre durch das Landesprogramm „Schleswig-Holstein blüht auf“ möglich, welches auch 2019 fortgeführt werden soll.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig den Antrag so anzunehmen.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 9.3 der TO:
(CDU Fraktion - "Beitritt zum Klimabündnis NF")

Die CDU-Fraktion stellt schriftlich mit Datum vom 01.02.2019 einen weiteren Antrag:
„Beitritt zum Klimabündnis Nordfriesland“.

Die Stadtvertretung möge wie folgt beschließen: Schnellstmöglicher Beitritt zum
„Klimabündnis Nordfriesland“.

Begründung:

Die CDU-Fraktion möchte mit diesem Beitritt das Klimabündnis stärken, da wir uns dem Ziel des Bündnisses, „nachhaltige und klimafreundliche Zukunft in unserem Landkreis“, verbunden fühlen.

Zudem hat die Stadt Bredstedt u. a. mit dem Naturzentrum und dem „Runden Tisch Naturschutz Norfriesland“, dessen Sitz ebenfalls im Naturzentrum sein wird, sich auch schon in der Vergangenheit für den Klimaschutz engagiert.

Nicht zuletzt erhält die Stadt die Möglichkeit – für ein geringes Entgelt – die Angebote des Klimabündnisses zu nutzen. Dies sind u. a. „Vernetzung von regionalen Bündnispartnern, die sich aktiv zum Klimaschutz bekennen, Informationen und Beratung zu klimaschutzbezogenen Fördermittelangeboten, Veranstaltungsangebote mit attraktiven Vorträgen, Diskussionen und Plattform zur Vorstellung eigener Projekte, Einzelgespräche und Beratung zu Klimaschutzprojekten und Maßnahmen“

Sodann beschließt die Stadtvertretung einstimmig dem „Klimabündnis Nordfriesland“ schnellst möglich beizutreten.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 9.4 der TO:
(Verein für Bredstedter Geschichte und Stadtbildpflege e.V.- hier: Vergabe von Straßennamen)

Der Verein für Bredstedter Geschichte und Stadtbildpflege e.V. beantragt schriftlich mit Datum vom 06.02.2019, dass an zwei Stellen in der Stadt Straßenschilder aufgestellt werden.

- (1) „Grote Wech“ für die Straße, die von der Theodor-Storm-Straße in den Bredstedter Koog führt (beim ehemaligen Schützenhof).
- (2) Zwischen der Norderstraße 20 und 22 verläuft ein Gang, der in früheren Zeiten „Postgang“ genannt wurde. Ein Schild mit diesem Namen könnte gut von der Norderstraße aus darauf hinweisen.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig dem Antrag zu entsprechen.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 9.5 der TO:

(SPD-Fraktion- "Verbesserung der medizinischen Versorgung in Bredstedt")

Die SPD-Fraktion stellt schriftlich mit Datum vom 12.02.2019 den Antrag, dass der Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses beauftragt wird, für die Stadt in Abstimmung mit dem Bürgermeister mit der kassenärztlichen Vereinigung und anderen Akteuren der Gesundheitsvorsorge nach Möglichkeiten zu suchen, die aufgezeigten Probleme der medizinischen Versorgung in Bredstedt zu mindern.

Dazu erläutert noch der SPD- Fraktionsvorsitzende, dass es im ersten Schritt zunächst um das Sammeln von Ideen geht, wie man die ärztliche Grundversorgung in Bredstedt verbessern kann. Herr Rossa auch als Ausschussvorsitzender will sich weiter mit diesem Thema befassen wollen.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, dass Herr Rossa weiter auf diesem Gebiet tätig werden soll.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 10 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die »Fortschreibung des Landesentwicklungsplans 2010«
Vorlage: 019/329/2019/1)

Begründung:

Am 17.12.2018 hat die Landesregierung Schleswig-Holstein den Erlass zur Einleitung des Verfahrens zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein 2010 (LEP) im Amtsblatt bekannt gemacht. Ab dem 18.12.2018 läuft das Beteiligungsverfahren zum Entwurf der Fortschreibung, der von der Landesregierung am 27.11.2018 beschlossen wurde. Im Beteiligungsverfahren haben die Öffentlichkeit und die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen Gelegenheit, zu dem Entwurf Stellung zu nehmen. Das Beteiligungsverfahren endet nach gewährtem Antrag auf Fristverlängerung nunmehr am 31.05.2019 (ursprünglich 17.04.2019).

Die offizielle Mitteilung der Landesplanung zur Einleitung des Verfahrens vom 18.12.2018 wurde am selben Tag an alle amtsangehörigen Kommunen sowie Gemeinde Reußenköge weitergeleitet verbunden mit der Bitte, dass sich die Gremien im Hinblick auf die gemeindliche Betroffenheit frühzeitig und umfassend mit den Grundsätzen, Neuerungen und Zielen des Landesentwicklungsplans befassen.

Aufgabe der Landesplanung und Regionalplanung (Raumordnung) ist es, die unterschiedlichen Nutzungen des Raums, z. B. für Wohnen, Gewerbe, Verkehr, Infrastruktur, Erholung oder Natur und Umwelt aufeinander abzustimmen und mögliche Konflikte bei Flächenplanungen zu minimieren. Instrumente der Landes- und Regionalplanung sind insbesondere die Aufstellung und Änderung der Raumordnungspläne (Landesentwicklungsplan und Regionalpläne).

Der LEP gilt für das gesamte Land Schleswig-Holstein. Mit seinen Festlegungen, den sogenannten Zielen und Grundsätzen der Raumordnung, werden wichtige planerische Voraussetzungen geschaffen, damit sich Schleswig-Holstein nachhaltig entwi-

ckeln kann. Ökonomische, ökologische und soziale Belange stehen dabei gleichberechtigt nebeneinander. Der LEP legt die anzustrebende räumliche Entwicklung für 15 Jahre ab Inkrafttreten fest.

Nachfolgend zum LEP wird für die einzelnen Planungsräume auch der Regionalplan überarbeitet werden.

Der »Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2010«, bestehend aus einem Textteil, einer Karte im Maßstab 1:300.000 und einem Umweltbericht, wird nun seitens der Landesplanung fortgeschrieben und an neue Entwicklungen angepasst.

Nach der Auswertung und Abwägung der Stellungnahmen wird der Planentwurf von der Landesplanungsbehörde überarbeitet und innerhalb der Landesregierung abgestimmt. Gegebenenfalls erfolgt danach ein weiteres öffentliches Beteiligungsverfahren zum überarbeiteten Planentwurf.

Die gesamten Planunterlagen sind online unter folgendem Link einsehbar:
<https://bolapla-sh.de/verfahren/c9fbd918-e32b-11e8-a5f7-0050569710bc/public/detail>

Auszüge Textteil:

i. S. „Straßenverkehr“ (Stadt Bredstedt explizit erwähnt)

Seite 116

Kapitel 4.3.1 Straßenverkehr, Grundsätze und Ziele der Raumordnung

[...] Wegen der hohen Bedeutung des Individualverkehrs im Flächenland Schleswig-Holstein und erheblicher Verkehrszuwächse, die im Planungszeitraum noch zu erwarten sind, soll das bestehende Straßennetz bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

Seite 117

Im Übrigen werden im Planungszeitraum vordringlich verfolgt:

- *[...]*
- *die verbesserte Anbindung des Wirtschaftsraums Brunsbüttel und ein qualifizierter Ausbau der Bundesautobahn 23 / Bundesstraße 5 zwischen Heide und **Bredstedt** und zwischen Itzehoe und Wilster*
- *der Bau von verschiedenen Ortsumgehungen (Geesthacht, Glückstadt, Handewitt, Hattstedt - **Bredstedt**, Itzehoe, Lauenburg, Ratzeburg, Schwarzenbek, Südspange Kiel, Tating und Wedel)*

Seite 118

Die im Bundesverkehrswegeplan 2030 dargestellten laufenden und festdisponierten Projekte sowie die Maßnahmen des Vordringlichen und weiteren Bedarfs im Straßenneu- und -ausbau haben besondere Bedeutung für die bedarfsgerechte Entwicklung des Straßennetzes in Schleswig-Holstein. Die als vordringlich angesehenen Ortsumgehungen sollen zu einer deutlichen Verkehrsentlastung in den Ortschaften der aufgeführten Gemeinden beitragen.

[...] sind im Rahmen des abschnittsweisen Ausbaus der Bundesautobahn 23 und der Bundesstraße 5 (Westküstenachse) entsprechend ihrer verkehrlichen Belastung fol-

gende Maßnahmen geplant:

- [...]
- im Bereich zwischen Tönning und Husum dreistreifige Verkehrsführungen der Bundesstraße 5
- mehrere Ortsumgehungen zwischen Hattstedt und **Bredstedt**

i. S. „Grünzäsur“ (Stadt Bredstedt nicht explizit erwähnt, gleichwohl tangiert)

Seite 241

Kapitel 6.3.2 Grünzäsuren, Grundsätze und Ziele der Raumordnung

[...]

In den Regionalplänen können auch innerhalb der Stadt- und Umlandbereiche in ländlichen Räumen überörtlich bedeutsame Grünzäsuren ausgewiesen werden.

Die Grünzäsuren sind generell von einer Bebauung freizuhalten. Die Grundsätze und Ziele für regionale Grünzüge gelten hier entsprechend [...].

[...]

Grünzäsuren sollen das ungegliederte, bandartige Zusammenwachsen einzelner Siedlungskörper auf Siedlungsachsen verhindern. Sie sind insbesondere ein Gliederungselement der Siedlungsachsen [...].

Sodann beschließt die Stadtvertretung einstimmig wie folgt:

1. Der Entwurf zur »Fortschreibung des Landesentwicklungsplans 2010« in der vorgelegten Fassung wird grundsätzlich begrüßt.
2. Die Verlegung der Bundesstraße 5 befindet sich im Rahmen der Bauvorbereitung im Planfeststellungsverfahren. Durch die Verlegung wird die Fernverkehrswirkung als zweite Nord-Süd-Achse in Schleswig-Holstein deutlich erhöht und die Ortslagen vom Durchgangsverkehr erheblich entlastet. Die Bundesstraße 5 stellt somit eine wichtige Voraussetzung für die weitere Entwicklung der regionalen Wirtschaft und des Tourismus an der Westküste dar.

Vor o. g. Hintergrund wird die unter Kapitel 4.3.1 „Straßenverkehr“ beschriebene „Planung einer verbesserten Anbindung des Wirtschaftsraums Brunsbüttel und ein qualifizierter Ausbau der Bundesautobahn 23 / Bundesstraße 5 zwischen Heide und Bredstedt“ nicht nur begrüßt, sondern die *Realisierung* nach jahrzehntelanger Planung mit Nachdruck gefordert.

3. Generell kann dem im Entwurf des LEP zum Kapitel 4.3.1 „Straßenverkehr“ beschriebenen Grundsatz „Vorrang von Erhalt und Sanierung des Straßennetzes gegenüber Neubau oder Ausbau“ gefolgt werden.
Die Landesstraße 11 stellt die Verbindung zwischen Altendeich und Bredstedt mit höhengleichen Anschluss an die Bundesstraße 5 dar. Sie verläuft in Teilen im süd-westlichen Randbereich des Luftkurortes Bredstedt. Die Straßenzüge „Bredstedter Koog“, „Theodor-Storm-Straße“ und „Süderstraße“ sind überwiegend durch beidseitige Wohnbebauung gekennzeichnet. Darüber hinaus wer-

den in diesem Bereich u. a. das Amt Mittleres Nordfriesland, die Gemeinschaftsschule Bredstedt mit Förderzentrum, ein Pflegeheim sowie umfangreiche Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen über die Landesstraße 11 erschlossen. Vereinzelt befinden sich private und öffentliche, in der Denkmalliste Nordfriesland erfasste Objekte im Bereich der o. g. Straßenzüge.

Seitens Politik und Anliegerschaft wird die Landesstraße 11 innerhalb der Ortslage Bredstedt als ganzjährig hochfrequentiert und mit einem (zeitweise maximal) hohen Anteil an Schwerlastverkehr zu Lasten der Wohn- und Lebensqualität wahrgenommen.

Vor o. g. Hintergrund strebt die Stadt Bredstedt - wissend um die durch den LBV-SH angekündigte Deckenerneuerung - in Abstimmung mit den Nachbargemeinden mittel- bis langfristig die Möglichkeit einer (Teil)-Ortsumgehung an. Wünschenswert wäre, die Landesstraße 11 auf „neuer“ Trasse weitläufig um die süd-westliche Ortslage Bredstedt zu führen mit Anbindung an das klassifizierte Netz bzw. an die Bundesstraße 5.

Die Stellungnahme hat sozusagen den Charakter einer Absichtserklärung verbunden mit dem an das Land Schleswig-Holstein gerichteten Wunsch um Unterstützung bei Planung, Finanzierung und Realisierung des Vorhabens.

4. Die Stadt Bredstedt trägt die Grundsätze und Ziele im Hinblick auf Erhalt und Ausbau regionaler Grünzüge mit.
Vor o. g. Hintergrund und im Zusammenhang mit Aufstellung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes in 2018 spricht sich die Stadt Bredstedt dafür aus, die „Grünzäsur“ zwischen Breklum und Bredstedt generell von einer Bebauung freizuhalten.
5. Die Landesplanung wird gebeten, den Erhalt der Stellungnahme zu bestätigen und dazu eine qualifizierte schriftliche Rückmeldung zu geben. Dabei sind die Abwägungsergebnisse fachlich nachvollziehbar darzustellen.
6. Auf Seite 119 des Entwurfs wird auf einen durchgehenden zweigleisigen Ausbau der Marschbahn gedrungen. Die Stadt Bredstedt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es nicht nur zwischen Niebüll und Westerland eingleisige Abschnitte gibt.

Südlich von Bredstedt in Richtung Hamburg gibt es im Kreis Nordfriesland 3 eingleisige Abschnitte:

1. Von Bredstedt bis Hattstedt
2. Nördlicher Zulauf in den Bahnhof Husum
3. Eiderquerung bei Friedrichstadt

Die Stadt Bredstedt ist der Auffassung, dass die Auflösung des langen Engpasses zwischen Bredstedt und Hattstedt, dessen Passage rund 10 Minuten dauert, dringen erforderlich ist, um die Stabilität des Fahrplans auf der Marschbahn zu sichern. Dieser Engpass verursacht bei geringen Unregelmäßigkeiten im Betriebsablauf der Bahn schnell erhebliche Probleme dadurch, dass Züge in Bredstedt Gegenzüge abwarten müssen. Dann ist für die Reisenden ab Westerland meist der Anschlusszug Richtung Kiel in Husum nicht

mehr erreichbar und Anschlüsse in Heide, Elmshorn und Altona sind gefährdet.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 11 der TO:
(Mitteilungen und Anfragen)

- Für die Bahnunterführung am Bredstedter Bahnhof einschl. des Fahrstuhls ist die Dt. Bahn zuständig.
- Die Straßenreinigung wird von betroffenen Mietern/Eigentümern nur wenig umgesetzt.
- Im Klimabündnis kommen Klimawandel und Küstenschutz zu kurz.

Zu Punkt 14 der TO:
(Bekanntgabe der Beschlüsse aus den TOP 12) und 13))

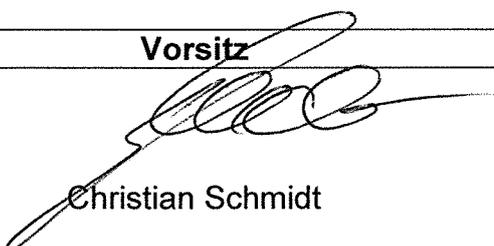
Folgende Beschlüsse werden durch den Bürgermeister bekanntgegeben:

- 1) Es wurde die Entfristung einer Planstelle auf dem Bauhof mit Wirkung zum 01.06.2019 beschlossen
- 2) Es wurde eine Person zur Ernennung als Ehrenbürger/ Ehrenbürgerin beschlossen.
- 3) Es sind der Stadtvertretung 6 geschlossenen Kaufverträge zur Kenntnisnahme gebracht worden.
- 4) Die Gesamtgrundstückspreise für die neuen Wohngrundstücke im B-Plan Nr. 38 sind wie folgt beschlossen worden:

GRZ 0,3 und I Vollgeschoss 98,00 €/m²
GRZ 0,4 und I Vollgeschoss 129,00 €/m² und
GRZ 0,4 und II Vollgeschosse 186,00 €/m² (überwiegend für Investoren)

- 5) Es wurden die entsprechenden Vergabekriterien für dieses neue B-Gebiet Nr. 38 festgelegt und beschlossen.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt der Vorsitzende um 21.55 Uhr die heutige Sitzung der Stadtvertretung.

Vorsitz	Protokollführung
 Christian Schmidt	 Stefan Hems